

Legitimation

**für die nicht gewerbsmäßige Beförderung von Langwaffen und Munition gemäß §§ 28
Abs. 4, Nrn. 3,6; 29 Abs. 2 Nrn. 2,3; 35 Abs. 4 Nr. 2c WaffenG**

1. a. Der Besitzer/die Besitzerin der Langwaffe/n

Nachname: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

Straße: _____

b. übergibt die nachfolgend bezeichnete/n Langwaffe/n

Hersteller: _____

Modell: _____

Waffen-Nr.: _____

Kaliber: _____

nebst Patronen Anzahl _____

c. an Herrn/Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

Straße: _____

d. zum Zwecke der nicht gewerbsmäßigen Beförderung zum Schießstand und zurück.
Die Langwaffe/n ist/sind der dortigen Schießleitung (Jagdscheininhaber) zum
Zwecke des Schießens auf der Schießanlage auszuhändigen und anschließend
einschließlich der nicht verbrauchten Munition zum Berechtigten zurückzubringen.

2. Die Waffe/n ist/sind eingetragen in die

Wbk-Nr. _____, ausgestellt am _____
in _____ durch _____

Wbk-Nr. _____, ausgestellt am _____
in _____ durch _____

Die Wbk/ beglaubigte Kopien der Wbk wird dem Beförderer/der Beförderin zwecks
Legitimation ausgehändigt.

3. Die Beförderung der Waffe/n findet an den nachstehenden genannten Tagen statt:

Datum der Aushändigung	Unterschrift Empfänger	Unterschrift Berechtigter	Datum der Rückgabe	Unterschrift Berechtigter
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

bitte wenden

Datum der Aushändigung	Unterschrift Empfänger	Unterschrift Berechtigter	Datum der Rückgabe	Unterschrift Berechtigter
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Hinweise:

Der erlaubnisfreie Transport gilt nur für Langwaffen vom „Berechtigten“ zum „Berechtigten“, also vom rechtmäßigen Besitzer der Waffe/n zum Schießleiter (Jagdscheininhaber).

Dabei ist folgendes zu beachten:

Der Jagdscheinanwärter

- muß Waffe und Munition beim Berechtigten abholen;
- muß die Waffe entladen und im Futteral zum Schießstand transportieren;
- muß den direkten Weg ohne Zeitverzögerung wählen;
- muß Waffe und Munition auf dem Schießstand dem Schießleiter abliefern;
- muß sich Waffe und Munition von diesem zum Schießen aushändigen lassen, sobald er an der Reihe ist;
- muß die Waffe und Munition danach wieder dem Schießleiter abgeben, um sie später vor Beginn der Rückfahrt von ihm erneut zu übernehmen;
- muß die Waffe und die restliche Munition nach dem Schießstandaufenthalt zum Berechtigten zurückbringen;
- muß seinen Personalausweis oder Paß und eine Transportbescheinigung einschließlich der Wbk des Berechtigten (oder beglaubigte Kopie davon) mit sich führen.